Auf das neue MINT-Türschild ist die „Schule Am Dobrock" besonders stolz. Peter Golinski (Nordmetall, v.l.) überreichte diese Auszeichnung an die beiden Lehrkräfte Daniel Klink, Sven Handel und Leiter Thorsten Fastert. Foto: Grandke

Mehr als eine Technikfrage

MINT-Auszeichnung für Dobrocker Oberschule / Leiter Fastert: „Viele Projekte stehen noch an"

VON **JOËL GRANDKE**

CADENBERGE. Die Auszeichnung erhielt die Schule bereits am Monatsanfang, nun verrät es auch das Türschild: Die „Schule Am Dobrock" ist hervorragend im „MINT-Bereich" aufgestellt. Das Zertifikat bescheinigt der Einrichtung ihr besonderes Engagement in den Gebieten Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Im neuen Schuljahr warten bereits die nächsten Projekte.

Wir berichteten mehrfach über das Vorhaben der Cadenberger Oberschule, in den Kreis der „MINT"-Schulen vorzustoßen. Schneller als zunächst gedacht konnte Leiter Thorsten Fastert dieses Ziel mit seinem Kollegium und seinen Schülern erreichen. „Da steckt viel Arbeit drin", blickte Fastert am gestrigen Montag zurück. „Allerdings haben wir jetzt schon zahlreiche Projekte in der Röhre, mit denen wir im MINT-Bereich noch besser aufgestellt sein werden."

Der Schwerpunkt befindet sich bereits seit dem Jahr 2011 im Aufbau, als die teilgebundene Ganztagsschule eingeführt wurde. „Ohne das Ganztagsangebot hätten wir nie die Möglichkeit, den nötigen Projektunterricht anzubieten", sagt der Schulleiter. Neben den Unterrichtsstunden im MINT-Bereich – von Mathematik über die Naturwissenschaften bis zur Informatik – bietet die Einrichtung zahlreiche Arbeitsgemeinschaften, bei denen die Schüler auch freiwillig ihre Motivation mit Zusatzstunden unter Beweis stellen.

Vernetzung im Fokus

Thomas Küll und Peter Golinski von der Nordmetallstiftung betonten, dass diese Zertifizierung nur der Beginn von einem Vorhaben sei. Sie hoben dabei die Vernetzung hervor, die die MINT-Schulen untereinander voranbringt. Die seit 2011 ausgeschriebene Auszeichnung tragen derzeit elf Schulen in ganz Niedersachsen. „Die Kriterien sind hart", so Küll. „Wir verschenken das Zertifikat nicht einfach." Nach einer schriftlichen Bewerbung wählte eine Jury die Schulen aus, die sie dann bei einem persönlichen Besuch genauer unter die Lupe nahm. In Cadenberge stand dieser Besuch im Februar ins Haus. „Es geht uns nicht darum, welche Schule die beste technische Ausstattung vorweisen kann", erklärte Golinski. „Das inhaltliche Angebot und das Engagement der Schulleitung, des Kollegiums und natürlich der Schüler selbst nehmen wir in die Bewertung auf. Daher ist der Schulbesuch für die Jury auch der entscheidende Faktor." Dennoch: Die kontinuierlichen Investitionen in Fachräume nahm die Jury ebenfalls als Stärke in Cadenberge auf.

Auch vonseiten der Landesschulbehörde, vertreten durch Lars Mittelstädt, gab es anerkennende Worte. Für die Zertifizierung sei große strategische und planerische Vorarbeit zu leisten. Er bezeichnete die Einrichtung als „Leuchtturmschule im Land Niedersachsen". Das herausragende Angebot im MINT-Bereich werde von Eltern positiv registriert und sei somit ein Standortfaktor.

Neben den vielen Projekten, die bereits zur Verfügung stehen, stufte die Jury auch die außerschulischen Kooperationen als besonders gut ein. „Die Arbeit hier beweist, dass es auch ohne eine besonders strukturstarke Region funktioniert, mit der regionalen Industrie etwas auf die Beine zu stellen", so Küll. Auch mit den Berufsbildenden Schulen in Cadenberge ist die Einrichtung beispielsweise gut verzahnt.

Weitere Neuerungen

Mit der Auszeichnung im Rücken geht Schulleiter Thorsten Fastert nun offenkundig glücklich in die Sommerferien – wohl wissend, dass im MINT-Bereich bereits weitere Projekte und Neuerungen in die Wege geleitet sind.

MINT-Initiatoren

Die Exzellenzauszeichnung MINT-Schule Niedersachsen ist eine Initiative der Stiftungen der niedersächsischen Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie Stiftung NiedersachsenMetall, Nordmetall-Stiftung und VME-Stiftung Osnabrück-Emsland in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium.